

4. Reichsschulden im Etatsjahre 1880/81.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bzw. des Deutschen Reichs in den Drucksachen des Reichstags, der letzte Bericht in No. 108 dieser Drucksachen zur 5. Legislatur-Periode, I. Session 1881).

A. Rückstände der Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes.

Von der zum 1. Januar 1873 gekündigten 5prozentigen Anleihe vom Jahre 1870 (nach dem Ges. vom 21. Juli 1870 — B.-G.-Bl. S. 491 — für Beschaffung der Mittel zur Führung des Krieges gegen Frankreich) waren am 31. März 1880 rückständig; 24 150 *M.* Davon sind bis 31. März 1881 eingegangen: 150 *M.*, mithin an diesem Termin rückständig geblieben: 24 000 *M.* (einschl. 2 850 *M.* Schuldverschreibungen, wegen welcher gerichtliches Aufgebotsverfahren schwebt, und 14 700 *M.* Schuldverschreibungen im Bestande der Kontrolle der Staatspapiere, deren Aushändigung und Einlösung erst nach Rückgabe der entsprechenden Zugeschneide, welche auf den Inhaber lauten, erfolgen kann.

B. Schuld des Reichs.

1. Vierprozentige Reichsanleihe von 1877, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 27. Jan. 1875, 3. Jan. 1876, 3. Jan., 10., 21. und 23. Mai 1877 (R.-G.-Bl. 1875 S. 18., 1876 S. 1, 1877 S. 1, 494, 513 u. 500) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1877 (R.-G.-Bl. S. 531) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 77 731 321 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (6 422 000 *M.*), der Marine-Verwaltung (38 764 553 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (18 565 388 *M.*), ferner zum Bau einer Eisenbahn von Teterchen in Lothringen bis zur Saarbahn bei Bous und bei Völklingen (6 415 000 *M.*), endlich zum Ankauf von Grundstücken in Berlin (7 564 380 *M.*). Betrag der bis 31. März 1881 veräusserten Schuldverschreibungen: 82 000 000 *M.*, wofür ein Baarbetrag von 77 564 913,85 *M.* beschafft worden ist. — Am 31. März 1880 betragen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 51 664 *M.* — Eine weitere Begebung von Schuldverschreibungen der Reichsanleihe von 1877 findet nicht statt.
2. Vierprozentige Reichsanleihe von 1878, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 29. April, 8. Mai und 12. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 87, 93 und 105) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 125) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 97 484 865 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (14 029 600 *M.*), der Marine-Verwaltung (32 580 165 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (10 755 100 *M.*), ferner zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 *M.*) und zum Bau von Eisenbahnen in Lothringen (15 120 000 *M.*). Betrag der bis 31. März 1881 veräusserten Schuldverschreibungen: 101 000 000 *M.*, wofür ein Baarbetrag von 97 502 792,65 *M.* beschafft worden ist. — Am 31. März 1880 betragen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 59 206 *M.* — Eine weitere Begebung von Schuldverschreibungen der Reichsanleihe von 1878 findet nicht statt.
3. Vierprozentige Reichsanleihe von 1879, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 30. März und 15. Mai 1879 (R.-G.-Bl. S. 121 und 139) und des Allerhöchsten Erlasses vom 13. Juni 1879 (R.-G.-Bl. S. 152) zur Beschaffung von Geldmitteln bis zu 68 021 071 *M.* und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (10 882 861 *M.*), der Marine-Verwaltung (19 590 010 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (7 675 700 *M.*), zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 *M.*) und für die Reichsdruckerei (4 872 500 *M.*). Betrag der bis 31. März 1881 veräusserten Schuldverschreibungen: 68 000 000 *M.* mit einem Erlöse von 66 716 443,55 *M.* — Am 31. März 1880 betragen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 29 164 *M.* — Eine weitere Begebung von Schuldverschreibungen der Reichsanleihe von 1879 findet nicht statt.
4. Vierprozentige Reichsanleihe von 1880, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 9. Juli 1879 und 26. März 1880 (R.-G.-Bl. 1879 S. 195, 1880 S. 95) und des Allerhöchsten Erlasses vom 13. Okt. 1880 (R.-G.-Bl. S. 187) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 37 627 203 *M.*, und zwar für den Bau von Eisenbahnen in Lothringen (4 614 515 *M.*), für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (15 011 038 *M.*), der Marineverwaltung (11 659 450 *M.*) und der Post- und Telegraphen-Verwaltung (6 342 200 *M.*). — Betrag der bis 31. März 1881 veräusserten Schuldverschreibungen: 16 786 500 *M.* mit einem Erlöse von 16 935 120,65 *M.*
5. Schatzanweisungen auf Grund der Etatsgesetze zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse und behufs Beschaffung von Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform, unverzinsliche; Betrag der ausfertigten und am 31. März 1881 noch nicht fälligen: 55 000 000 *M.*, davon ausstehend (begeben); 40 000 000 *M.*
6. Reichskassenscheine auf Grund des Ges. vom 30. April 1874 (R.-G.-Bl. S. 40) am 31. März 1881 in Umlauf: 155 819 025 *M.*